



# ÜBUNGSTEST 1

Prüfungsuobereitung

**B1**

## Aufgabe 1

Lesen Sie den Text und die Aufgaben 1 bis 6 dazu.

Wählen Sie: Sind die Aussagen Richtig oder Falsch?

Hallo, Herr Prof. Wagner

Es sind jetzt schon mehr als zwei Wochen, seit ich mein Auslandpraktikum in Bolivien angefangen habe und ich muss mich für diese verspätete E-Mail entschuldigen. Wie Sie sich sicherlich vorstellen können ist in den Anfangszeit eine Menge zu erledigen, sodass ich weder Zeit noch Ruhe finden konnte ihnen früher zu schreiben. Als Erstes möchte ich mich nochmals für die Vermittlung des Praktikums bedanken. Sie hatten damals gemacht, die Leute hier sind sehr freundlich. Der Arbeit im Kindergarten macht mir großen Spaß und langsam komme ich in den Arbeitsalltag hinein. In den ersten drei Wochen darf ich im Unterricht nur beobachten. Danach kann ich einzelne Unterrichtsstunden übernehmen und schließlich werde ich in den restlichen Wochen dieses Praktikums eine eigene Gruppe leiten. Darauf freue ich mich ganz besonders! Allgemein kann ich sagen, dass in diesem Kindergarten gute Bedingungen herrschen. Natürlich spielt, auch die Tatsache, dass der Kindergarten ein Teil der deutschen Schule ist, eine wichtige Rolle. Als Praktikantin hat man ständig Kontakt mit den Kollegen aus allen Schulstufen und es gibt sogar ein monatliches Treffen, bei dem alle Lehrkräfte der gesamten deutschen Schule eingeladen sind. Bei einem gemeinsamen Abendessen kann man sich dann in aller Rolle über die Schule unterhalten oder neue Kolleginnen und Kollegen kennenlernen. Was mir auffällt, ist, dass das Sportangebot durchaus größer sein könnte. Das habe ich übrigens auch der Leiterin des Kindergartens gesagt und ihr gleich einen Vorschlag gemacht. Sie war zuerst überrascht, hat dann aber zugestimmt. Geplant ist jetzt eine Projektwoche, bei der ich nachmittags in mehreren Arbeitsgruppen verschiedene Bewegungsspiele und leichte Sportarten mit den Kindern ausprobieren kann. Sie sehen also, ich hatte einen guten Start. Das Wichtigste für mich ist aber, dass ich jeden Tag etwas Neues lerne und das macht mir großen Spaß. Drei Monate gehen viel zu schnell vorbei und dann muss ich pünktlich zu Semesterbeginn wieder an der Uni Bochum sein. Ich verabschiede mich fürs Erste und verspreche mich zu melden, wenn ich wieder zurück bin.

Viele Grüße

Katrin Brügge

1. Katrin war in der letzten Zeit sehr beschäftigt. R/F
2. Katrins Professor hat den Auslandsaufenthalt möglich gemacht. R/F
3. Einmal pro Monat organisiert die Schule ein Treffen für Lehrer und Schuler. R/F
4. Katrin ist mit dem Sportangebot zufrieden. R/F
5. Katrin konnte die Leiterin zu etwas Neuem überreden. R/F
6. Katrin würde gern in Bolivien studieren. R/F

## Aufgabe 2

Lesen Sie den Text aus der Presse und die Aufgaben 7 bis 9 dazu. Wählen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung A , B oder C.

### Der Schlaf von Babys und seine Bedeutung

In den ersten Lebensmonaten spielt Schlaf eine zentrale Rolle für die gesunde Entwicklung von Babys. Neugeborene benötigen nicht nur ausreichend Ruhe, sondern auch Nähe und Sicherheit. Aus diesem Grund schlafen viele Kinder in den ersten Monaten in der Nähe ihrer Eltern. Diese Praxis galt über viele Generationen hinweg als selbstverständlich und praktisch. Wann und wo ein Baby schlafen sollte, ist jedoch ein häufig diskutiertes Thema. Einige Fachleute empfehlen, dass Säuglinge möglichst lange in der Nähe ihrer Eltern schlafen, da dies das Sicherheitsgefühl stärkt und Ängste reduzieren kann. Andere Experten weisen darauf hin, dass Kinder auch lernen müssen, selbstständig zu schlafen, um ihre Unabhängigkeit zu fördern. Laut der Psychotherapeutin Martina Leibovici-Mühlberger fühlen sich viele Eltern durch die unterschiedlichen Empfehlungen verunsichert. Einigkeit besteht jedoch darüber, dass Nähe in den ersten Lebensmonaten besonders wichtig ist. Neben dem gemeinsamen Raum spielt auch der körperliche Kontakt eine große Rolle für das emotionale Wohlbefinden des Kindes. Gleichzeitig warnen Fachstellen davor, Sicherheitsaspekte zu vernachlässigen. Ein eigenes Babybett im Schlafzimmer der Eltern kann eine sinnvolle Lösung sein, da es sowohl Nähe als auch Sicherheit bietet. Ein eigenes Zimmer für das Kind wird in der Regel erst ab dem zweiten oder dritten Lebensjahr empfohlen.

7. Warum schlafen viele Babys in den ersten Monaten in der Nähe ihrer Eltern?

- A) Weil Babys nicht alleine schlafen dürfen
- B) Weil Nähe und Sicherheit wichtig für ihre Entwicklung sind
- C) Weil Babys noch keinen eigenen Schlafrythmus haben

8. Worin sind sich Experten laut Text uneinig?

- A) Ob Babys ausreichend schlafen
- B) Wann Kinder selbstständig schlafen lernen sollten
- C) Wie lange Babys insgesamt schlafen müssen

9. Welche Lösung wird als sinnvoller Kompromiss genannt?

- A) Ein eigenes Zimmer ab der Geburt
- B) Gemeinsames Schlafen im selben Bett ohne Alternative
- C) Ein Babybett im Schlafzimmer der Eltern

Lesen Sie den Text aus der Presse und die Aufgaben 10 bis 12 dazu. Wählen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung A , B oder C.

### Berufspraktikum und Berufsberatung in der Mittelstufe

Um die eigenen Interessen und Fähigkeiten kennenzulernen und zu erproben, sind praktische Erfahrungen wichtig. Alle Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse absolvieren deshalb ein 14-tägiges Berufspraktikum. Dabei können sie einen ersten Eindruck vom Arbeitsleben und eine Entscheidungshilfe für ihre persönliche Berufswahl bekommen. Während des Praktikums und danach schreiben die Schüler einen Bericht über die Firma, in der sie gearbeitet haben. Lehrerinnen und Lehrer helfen bei den Bewerbungsschreiben und bei der Suche nach einem Praktikumsplatz. Sie geben erste Informationen über die Aufgaben während des Praktikums und besuchen die Schülerinnen und Schüler an ihrer Arbeitsstelle. Sie sprechen auch mit Mitarbeitern, um zu sehen, ob alles gut läuft oder ob es Probleme gibt. Alle zwei Jahre findet für die Jahrgangsstufen 10 und 11 eine Berufsinformationsveranstaltung statt, in der frühere Schüler unseres Gymnasiums über ihre jetzigen Berufe sprechen und so Informationen und Tipps aus erster Hand an unsere Schüler weitergeben. Diese persönliche Art der Berufsinformation vermittelt den Schülern auf authentische Art und Weise Einblick in die Erfahrungen von Berufspraktikern. Koordiniert wird diese Veranstaltung von Frau Gärtner.

Von der Internetseite eines Mainzer Gymnasiums

10. Welches Ziel verfolgt das Berufspraktikum hauptsächlich?

- A) Den Schülerinnen und Schülern feste Arbeitsplätze zu vermitteln
- B) Ihnen einen realistischen Einblick ins Berufsleben und Hilfe bei der Berufswahl zu geben
- C) Die schulischen Leistungen der Schülerinnen und Schüler zu bewerten

11. Welche Aufgabe haben die Lehrerinnen und Lehrer während des Praktikums?

- A) Sie übernehmen die Arbeit der Schülerinnen und Schüler im Betrieb
- B) Sie kontrollieren ausschließlich die Anwesenheit der Schülerinnen und Schüler
- C) Sie unterstützen bei Bewerbungen und überprüfen den Ablauf des Praktikums vor Ort

12. Warum wird die Berufsinformationsveranstaltung als besonders wertvoll beschrieben?

- A) Weil dort neue Ausbildungsplätze angeboten werden
- B) Weil ehemalige Schüler authentische Erfahrungen aus ihrem Berufsleben weitergeben
- C) Weil sie jedes Jahr für alle Klassen stattfindet

### Aufgabe 3

Lesen Sie die Situationen 13 bis 19 und die Anzeigen a bis j aus verschiedenen deutschsprachigen Medien. Wählen Sie: Welche Anzeige passt zu welcher Situation? Sie können jede Anzeige nur einmal verwenden. Die Anzeige aus dem Beispiel können Sie nicht mehr verwenden. Für eine Situation gibt es keine passende Anzeige. In diesem Fall schreiben Sie 0.

13 Wang muss oft mit dem Zug fahren und sucht ein ruhiges Zimmer am Bahnhof.

14 Eva sucht mit ihrer Freundin Hannah eine Wohnung mit Balkon im Zentrum.

15 Anton sucht für sich und seine Familie eine kinderfreundliche Wohnung.

16 Nils sucht eine preiswerte Wohnung (unter 700€) auf dem Land.

17 Anna sucht ein Studentenzimmer in Universitätsnähe.

18 Ken hätte gern eine besondere Wohnmöglichkeit.

19 Olga und Elena suchen zusammen eine möblierte Wohnung.

a

#### **Zentrum – Altstadt,**

Nähe Dom, 2-Zimmer-Wohnung mit Bad und Balkon  
70m<sup>2</sup>, frisch renoviert, gute Ausstattung,  
erster Stock in Mehrfamilienhaus,  
zentrale Lage  
1.040,- € zzgl. Nebenkosten  
Tel. 069 777232

b

#### **Neubau**

ca. 5 km vom Zentrum, gute Straßenbahn-  
verbindung, 74 m<sup>2</sup>, 2 Zimmer, große Wohnküche,  
komplett eingerichtet mit modernsten  
Küchengeräten, großes Bad, Balkon, Parkplatz in  
der Tiefgarage, 1.400,- € plus NK

Bitte kontaktieren Sie mich unter [meier@meier.de](mailto:meier@meier.de)

**c**

**Supergünstiges Appartement**

direkt gegenüber vom Hauptbahnhof  
 29 m<sup>2</sup>, Neubau, 7. Stock, Aufzug  
 vorhanden  
 große, helle Fenster, Einbauküche  
 Lage zum Hof, daher sehr ruhig  
 450,- plus NK  
 Tel: 069 234567

**d**

**1-Zimmer-Etagenwohnung**

50 m<sup>2</sup>, 5. Stock, Altbau renoviert, zentrale  
 Lage, U-Bahn-Station vor dem Haus,  
 15 Minuten zum Flughafen  
 separate komplett eingerichtete Küche  
 und großes Bad  
 960 € (inkl. NK)  
 Infos unter [www.primawohnen.de](http://www.primawohnen.de)

**e**

**Möbliertes Zimmer**

5 Min Fußweg zur Universität  
 3. Stock, 15 m<sup>2</sup>, Gemeinschaftsbad auf  
 dem Flur,  
 Kochecke, Teppichboden  
 junge Mieter willkommen  
 350 € (inklusive Nebenkosten)  
 E-Mail: [wagner@vermietung.com](mailto:wagner@vermietung.com)

**f**

**Zimmer**

12 m<sup>2</sup>, Kochecke und Dusche/WC  
 in ruhigem Haus  
 an ruhige Mieter (keine Musik)  
 ideal als Zweitwohnung unter der Woche  
 400 € (inkl. Nebenkosten)  
 Tel: 069 545 656

**g**

**60 m<sup>2</sup>-Wohnung am Stadtrand**

für bis zu zwei Personen  
 nur Nichtraucher  
 Bad und Küche neu (Einbauküche)  
 komplett modern möbliert  
 Südbalkon  
 1.150,- € (NK inkl.)  
 Tel: 069 223344

**h**

**KURZZEITAPPARTEMENT**

*Neubau, 16m<sup>2</sup>, Miniküche mit Toaster,  
 Mikrowelle und Wasserkocher,  
 Külschrank, Kochplatten,  
 kleines Einbaubad,  
 freier Internetzugang,  
 kostenloser Parkplatz, S-Bahn-Verbindung  
 zum Zentrum (ca. 20 Minuten)  
 150,- € pro Woche*

**i**

**Wohnen auf dem Bauernhof**

3- oder 4-Zimmerwohnungen in ehemaligem  
 Bauernhof (100 -120 m<sup>2</sup>)  
 große modern ausgestattete Einbauküche  
 Bad / WC  
 großer Innenhof mit Kinderspielplatz  
 kostenloser Parkplatz  
 1.500,- € (+ Nebenkosten)

**j**

**Wohnen im Zirkuswagen**

kleine Siedlung aus 10 ehemaligen Bau-  
 oder Zirkuswagen, bequem eingerichtet,  
 Gemeinschaftsküche und Gemeinschaftsbad,  
 wohnen wie in einer WG, sehr naturnah  
 150,- €  
 Tel. 069 333444 oder einfach vorbeikommen

## Aufgabe 4

Lesen Sie die Texte 20 bis 26. Wählen Sie: Ist die Person für ein Verbot? In einer Zeitschrift lesen Sie Kommentare zu einem Artikel über das Verbot von Videospielen, in denen viel Gewalt vorkommt (sogenannte „Killerspiele“).

<b>Alexander</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
<b>Karin</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
<b>Lutz</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
<b>Nadja</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
<b>Erik</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
<b>Angelika</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
<b>Stean</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
<b>Beate</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>

<p>Beispiel</p> <p>Schon wieder ein Verbot. Wollen die Verkehrsbetriebe jetzt auch noch beim Reinigungspersonal sparen? Wie anders ist es zu verstehen, dass wir in Zukunft hungrig Bus oder Straßenbahn fahren sollen. Damit wird das Bus- und Bahnfahren nicht besser für die Fahrgäste. Wann kommt die Pflicht, Busse nur noch mit Hausschuhen betreten zu dürfen?</p> <p>Alexander, 30 Jahre</p>	<p>20</p> <p>Für mich hat es viel zu lange gedauert, bis die Verkehrsbetriebe diesen Schritt getan haben. Denn oft steigt man in eine Straßenbahn ein und ärgert sich, weil auf dem einzigen freien Sitz Reste von Eiscreme zu sehen sind. Die Leute sind oft unachtsam, wenn sie in der Bahn etwas essen oder trinken, und andere Leute machen sich dann die Kleidung schmutzig.</p> <p>Karin, 48 Jahre</p>
--	--

<p>21</p> <p>Ich ärgere mich jedes Mal, wenn ich Bus fahre und junge Leute unangenehm riechende Speisen wie Pommes frites oder Bratwürste essen. Am besten wirft man dann die Reste einfach noch unter den Sitz. Das ist jetzt hoffentlich vorbei.</p> <p>Lutz, 60 Jahre</p>	<p>22</p> <p>Wenn wir um halb drei die Schule verlassen, haben wir vor allem eins: Hunger. Mit dem Bus nach Hause zu fahren dauert bei mir über eine Stunde, sodass ich bis zum Nachmittag nichts gegessen habe, wenn das Verbot eingeführt wird. In der Schule haben wir nur relativ kurze Pausen und außer Süßem gibt es im Schulkiosk nichts Richtiges zum Essen.</p> <p>Nadja, 16 Jahre</p>
<p>23</p> <p>Alle regen sich darüber auf, dass die Busse und Bahnen in diesem Land oft schmutzig sind. Doch keiner kommt auf die Idee, dass es ja wir Fahrgäste sind, die den Schmutz in die Verkehrsmittel hineinbringen. Wir brauchen keine Verbote, sondern müssen uns selbst bemühen, unseren Müll nicht überall liegenzulassen.</p> <p>Erik, 35 Jahre</p>	<p>24</p> <p>Wenn die Verkehrsbetriebe schon das Essen in den Bussen und Bahnen verbieten, dann sollen sie doch bitteschön gleichzeitig auch diese nervtötenden Handys und das Abspielen von Musik verbieten. Denn nicht nur schmutzige Sitze sind ärgerlich, auch der Lärm, den andere Fahrgäste verursachen, ist schlimm. Für das Verbot wurde es schon lange Zeit.</p> <p>Angelika, 51 Jahre</p>
<p>25</p> <p>Neulich hatte ich richtig Ärger mit ein paar Leuten im Bus, weil ich mir eine Dose mit Limonade aufgemacht habe. Es war an diesem Tag sehr heiß und ich war nach der Schule durstig. Ich kann ja aufpassen, wenn ich im Bus etwas trinke. Das Verbot haben sich wohl Leute ausgedacht, die nicht oft mit dem Bus fahren müssen.</p> <p>Stefan, 18 Jahre</p>	<p>26</p> <p>Ich kann verstehen, wenn in der Straßenbahn alkoholische Getränke verboten sind. Denn die Leute, die während der Fahrt ihr Bier oder einen Schnaps trinken, sind häufig keine angenehmen Fahrgäste. Auch wenn ich das Verbot in der jetzigen Form für zu stark halte, weil es alle trifft, habe ich doch Verständnis für seine Einführung.</p> <p>Beate, 25 Jahre</p>

## Aufgabe 5

Lesen Sie die Aufgaben 27 bis 30 und den Text dazu. Wählen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung, oder b a c Sie informieren sich über die Hausordnung des Dresdner Berufsbildungszentrums BZW, in dem Sie einen Kurs gebucht haben.

27 Der ideale Platz für Orchideen ist ...

- a) am Fenster.
- b) in der Sonne.
- c) an der Nordseite.

28 Die Pflege von Orchideen ...

- a) braucht sehr viel Zeit.
- b) ist sehr schwierig.
- c) ist einfacher, als man denkt.

29 Im Winter ...

- a) darf man sie gar nicht gießen.
- b) muss man sie oft gießen.
- c) sollte man sie einmal pro Woche gießen.

30 Viel Sonnenlicht ...

- a) ist für alle Orchideen nicht gut.
- b) mögen die meisten Orchideen.
- c) ist für einige Arten schädlich.

## Aufwand

Orchideen brauchen nicht so viel Pflege, wie Sie vielleicht glauben, aber Sie sollten sich regelmäßig um Sie kümmern. Ein paar wichtige Tipps sollten Sie kennen, wenn Sie an Ihrer Orchidee lange Freude haben möchten. Spezielle Pflegeanleitungen zu einzelnen Arten finden Sie im Menü auf der rechten Seite.

## Standort

Besonders wichtig ist der geeignete Standort für ihre Orchidee.

Grundsätzlich können Sie die Pflanzen ans Fenster stellen. Achten Sie allerdings darauf, dass Sie nie in der Zugluft stehen. Das vertragen sie nicht. Auch große Hitze mögen sie nicht. Und schließlich sollten Sie Ihre Pflanze auch nicht häufig an andere Plätze stellen.

Viele Orchideenarten mögen einen Platz, der auf der Ost- oder Westseite gelegen ist.

## Licht

Viele Orchideenarten leben in der Natur im Halbschatten. Einige brauchen mehr Licht, andere weniger. Hier gibt es keine Grundregel, außer: Sehr viel direktes Sonnenlicht ist für alle Arten schädlich. Am besten informieren Sie sich beim Kauf der Orchidee genau, wie viel Licht sie benötigt.

## Gießen

Viele gießen ihre Orchideen zu oft und zu viel. Die meisten Probleme sind auf zu häufiges Gießen zurückzuführen. Ihrer Pflanze reicht es im Winter, wenn Sie sie einmal in der Woche gießen. Im Frühling und Sommer vielleicht auch zweimal, achten Sie aber darauf, dass kein Wasser im Topf steht.

Wenn Ihre Orchidee momentan nicht wächst und auch keine Blüten trägt, was im Winter normal ist, reduzieren Sie nach Möglichkeit die Zimmertemperatur. Zu diesem Zeitpunkt braucht die Pflanze nur wenig Wasser.

## Aufgabe 1



Sie hören nun fünf kurze Texte. Sie hören jeden Text zweimal. Zu jedem Text lösen Sie zwei Aufgaben. Wählen **Sie** bei jeder Aufgabe die richtige Lösung. Lesen Sie zuerst das Beispiel.

### Text 1

1 Der Termin von Frau Stein wird verschoben.

Richtig

Falsch

2 Frau Stein soll ...

a) die Chipkarte mitbringen.

b) zehn Euro bezahlen.

c) zurückrufen.

### Text 2

3 Herr Thomas informiert Frau Brahms über neue Versicherungstarife.

Richtig

Falsch

4 Herr Thomas ...

a) möchte, dass Frau Brahms einen neuen Vertrag abschließt.

b) braucht Zeugnisse von Frau Brahms.

c) ruft später noch einmal an.

### Text 3

5 Sie hören Veranstaltungstipps für München.

Richtig

Falsch

6 Auf der Autobahn gibt es Stau wegen ...

a) einer Baustelle.

b) des Berufsverkehrs.

c) eines Unfalls.

### Text 4

7 Sie hören eine Information für eine Reisegruppe.

Richtig

Falsch

8 Welcher Zug fällt aus? Der Zug nach ...

a) Bern.

b) Genf.

c) Lausanne.

### Text 5

9 Das Wetter wird im Osten Deutschlands besser.

Richtig

Falsch

10 Vorausgesagt werden ...

a) Gewitter an der Elbe.

b) Temperaturen unter 10 Grad.

c) starke Regenfälle im Westen.

## Aufgabe 2

Sie hören nun einen Text. Sie hören den Text einmal. Dazu lösen Sie fünf Aufgaben.

Wählen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung A , B oder C .

Lesen Sie jetzt die Aufgaben 11 bis 15. Dazu haben Sie 60 Sekunden Zeit.

Sie nehmen an einer Führung durch das Münchner Stadtmuseum teil.

- 11** Das Museum ist ...
- a) sehr voll.
  - b) teilweise geschlossen.
  - c) ziemlich leer.
- 12** Was zeigt der Museumsführer den Touristen?
- a) alle Ausstellungen
  - b) die Hauptausstellung
  - c) die Sonderausstellungen
- 13** Wo ist der Treffpunkt am Nachmittag?
- a) am Eingang
  - b) an der Garderobe
  - c) im Café
- 14** Die Ausstellung beschäftigt sich mit ...
- a) dem Oktoberfest.
  - b) der bayrischen Küche.
  - c) der Geschichte Münchens.
- 15** Der Museumsführer empfiehlt den Teilnehmern einen ...
- a) Restaurantbesuch.
  - b) Cafébesuch.
  - c) Biergartenbesuch.

### Aufgabe 3

Sie hören nun ein Gespräch. Sie hören das Gespräch einmal. Dazu lösen Sie sieben Aufgaben.

Richtig Falsch

Wählen Sie: Sind die Aussagen oder ?

Lesen Sie jetzt die Aufgaben 16 bis 22. Dazu haben Sie 60 Sekunden Zeit.

Sie sind an einer Bushaltestelle und hören, wie sich ein Mann und eine Frau über ein Fest unterhalten.

Sie hören nun ein Gespräch. Sie hören das Gespräch **einmal**. Dazu lösen Sie sieben Aufgaben.

Wählen Sie: Sind die Aussagen  Richtig oder  Falsch ?

Lesen Sie jetzt die Aufgaben 16 bis 22. Dazu haben Sie 60 Sekunden Zeit.

*Sie sind an einer Bushaltestelle und hören, wie sich ein Mann und eine Frau über ein Fest unterhalten.*

- |  |                                  |                                 |
|--|----------------------------------|---------------------------------|
| <b>16</b> Bei dem Fest wurde der Geburtstag von Annas Mann gefeiert. | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |
| <b>17</b> Nadia ist vom Haus der Gastgeber begeistert.               | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |
| <b>18</b> Nadia arbeitet beim Fernsehen.                             | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |
| <b>19</b> Das Essen war ausgezeichnet.                               | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |
| <b>20</b> Nadia hat zusammen mit dem Musiker gespielt.               | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |
| <b>21</b> Nadia hat auch Jazz gespielt.                              | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |
| <b>22</b> Das Fest dauerte bis nach 12 Uhr nachts.                   | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |

## Aufgabe 4

Sie hören nun eine Diskussion. Sie hören die Diskussion zweimal. Dazu lösen Sie acht Aufgaben.

Ordnen Sie die Aussagen zu: Wer sagt was?

Lesen Sie jetzt die Aussagen 23 bis 30. Dazu haben Sie 60 Sekunden Zeit.

Der Moderator der Radiosendung „Diskussion am Abend“ diskutiert mit den Eltern Dana Schneider

und Florian Bader zum Thema „Sollen kleine Kinder in die Kinderkrippe gehen?“.

	Moderator	Dana Schneider	Florian Bader
<b>Beispiel</b>			
0 Für kleine Kinder sind die ersten drei Jahre sehr wichtig.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
23 Kinder lernen soziales Verhalten erst ab einem bestimmten Alter.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
24 Für den Erfolg im Beruf ist es wichtig, immer zu arbeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
25 Es ist möglich, Kinder zu haben und auch zu arbeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
26 In der Krippe lernen Kinder andere Dinge als zu Hause.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
27 In Krippen müssen Erzieherinnen viele Kinder gleichzeitig betreuen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
28 Kinder sollen lernen, sich auch mal alleine zu beschäftigen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
29 Manche Kindertagesstätten haben zu wenig Geld.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
30 Auch Familien mit wenig Geld sollen Kinder haben können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Aufgabe 1

Sie haben vor kurzem einen Sprachkurs besucht.

Ein Freund / Eine Freundin möchte sich auch anmelden und bittet Sie um Informationen.

- Beschreiben Sie: Wie war der Sprachkurs?
- Begründen Sie: Was hat Ihnen besonders gefallen oder nicht gefallen?
- Geben Sie einen Tipp oder eine Empfehlung.

Schreiben Sie eine E-Mail (ca. 80 Wörter).

Achten Sie auf Anrede, Einleitung, Reihenfolge der Punkte und Schluss.

---

## Aufgabe 2

Sie haben im Fernsehen eine Diskussionssendung zum Thema

„Arbeiten von zu Hause (Homeoffice)“ gesehen.

Im Online-Gästebuch der Sendung finden Sie folgende Meinung:

„Homeoffice hat viele Vorteile, zum Beispiel spart man Zeit und Geld, weil man nicht pendeln muss.

Man kann den Arbeitstag flexibler planen und hat mehr Zeit für die Familie.

Trotzdem finde ich Homeoffice auch problematisch, denn man hat weniger persönlichen Kontakt zu Kollegen.

Oft arbeitet man länger als im Büro und es ist schwierig, Arbeit und Freizeit zu trennen.

Meiner Meinung nach ist Homeoffice nur dann gut, wenn es klare Arbeitszeiten und regelmäßige Treffen im Büro gibt.“

Schreiben Sie nun Ihre Meinung zu diesem Thema. (ca. 80 Wörter)

### Aufgabe 3

Sie haben einen Termin beim Arzt / bei einer Behörde,  
aber Sie können nicht kommen, weil etwas dazwischengekommen ist.

Schreiben Sie eine höfliche E-Mail (ca. 40 Wörter):

- Entschuldigen Sie sich
- Nennen Sie kurz den Grund
- Bitten Sie um einen neuen Termin

Vergessen Sie nicht Anrede und Grußformel.

## Aufgabe 1

Eine Freundin / ein Freund aus Ihrem Deutschkurs zieht in eine neue Wohnung.

Sie möchten gemeinsam eine Einweihungshilfe oder Überraschung planen.

Sprechen Sie über die folgenden Punkte, machen Sie Vorschläge und reagieren Sie auf die Vorschläge Ihres Gesprächspartners / Ihrer Gesprächspartnerin.

Planen und entscheiden Sie gemeinsam.

Umzug und Hilfe planen

- Wann helfen? (Tag, Uhrzeit)
- Wie hinkommen?
- Was mitnehmen? (z. B. Essen, Getränke, Geschenk)
- Wie kann man helfen? (Möbel tragen, putzen, einkaufen ...)

## Aufgabe 2

Wählen Sie ein Thema.

Sie sollen Ihren Zuhörerinnen und Zuhörern ein aktuelles Thema präsentieren.

Dazu finden Sie hier fünf Folien.

Folgen Sie den Anweisungen links und schreiben Sie Ihre Notizen rechts daneben.

**Thema:**

**„Sollten Erwachsene regelmäßig Sport treiben? “**

Folie 1 – Thema vorstellen

- Warum ist Sport heute ein wichtiges Thema?
- Worum geht es in meiner Präsentation?

Folie 2 – Meine persönlichen Erfahrungen

- Treibe ich Sport?
- Welche Sportart? Wie oft?
- Wie fühle ich mich danach?

Folie 3 – Die Situation in meinem Heimatland

- Machen viele Menschen Sport?
- Beliebte Sportarten
- Sport im Alltag oder Fitnessstudio?

Folie 4 – Vor- und Nachteile & meine Meinung

- Vorteile (Gesundheit, Stressabbau, Energie ...)
- Nachteile (Zeitmangel, Kosten, Motivation ...)
- Meine persönliche Meinung mit Beispiel

Folie 5 – Abschluss

- Kurze Zusammenfassung
- Eigene Empfehlung
- Dank an die Zuhörerinnen und Zuhörer

---

### **Aufgabe 3**

Nach Ihrer Präsentation:

Reagieren Sie auf die Rückmeldung und auf Fragen der Gesprächspartnerin/des Gesprächspartners

und der/des Prüfenden.

Nach der Präsentation Ihrer Partnerin/Ihres Partners:

a) Geben Sie eine Rückmeldung zur Präsentation Ihrer Partnerin/Ihres Partners

(z. B. wie Ihnen die Präsentation gefallen hat, was für Sie neu oder besonders interessant war usw.).

b) Stellen Sie auch eine Frage zur Präsentation Ihrer Partnerin/Ihres Partners.